

## Beschlussvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
14.10.2022	Gesundheit, Jugend und Soziales/ 32 Kinder- und Jugendhilfe	32.0 - Me/Ga

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Fachausschuss Jugendhilfeplanung und -entwicklung, Kindertagesbetreuung und allgemeine Förderung der Kinder- und Jugendhilfe	20.10.2022	Der Fachausschuss war nicht beschlussfähig; es erfolgt jedoch eine Beschlussempfehlung
Jugendhilfeausschuss	17.11.2022	Zugestimmt

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO 10.06.02.01

### Anlage(n):

1. Folgeantrag des St. Elisabeth-Vereins e. V. Marburg

### **Betreff:**

**Begegnungs- und Familienzentren im Lahn-Dill-Kreis - Folgeantrag des St. Elisabeth-Vereins e. V. Marburg für Dillenburg**

### **1 BESCHLUSS**

Das Begegnungs- und Familienzentrum in Dillenburg wird im Jahr 2023 anteilig mit bis zu 13.000 Euro gefördert.

### **2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN**

#### **2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:**

Keine Förderung

#### **2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:**

Max. 13.000 Euro für 2023

#### **2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen:**

Gemäß den aktuellen Förderrichtlinien erfolgt die Förderung auf der Grundlage u. a. der Empfehlungen zur pädagogischen Arbeit mit Mädchen und Jungen im Rahmen geschlechtergerechter Jugendarbeit im Lahn-Dill-Kreis. Danach sind die sich verändernden Bedürfnisse und Lebenswelten von Mädchen und Jungen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen zu fördern.

#### **2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen:**

Gemäß UN-Behindertenrechtskonvention soll jungen Menschen mit Behinderungen Raum zur Teilhabe eröffnet werden, damit sind auch sozialraumorientierte Projekte der Jugendhilfe so zu gestalten, dass sie der tatsächlichen Vielfalt menschlicher Lebenslagen von vorne herein gerecht werden.

#### **2.5 Befristung der Regelung/en:**

Haushaltsjahr 2023

**2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis:**

Förderung von Zuwanderungen (junger) Familien

**2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?**

Nein

**3 BEGRÜNDUNG**

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses des Lahn-Dill-Kreises vom 21.10.2019 wurde die Rahmenkonzeption „Familienzentren - Sozialraumorientierte Begegnungs- und Bildungszentren im Lahn-Dill-Kreis“ beschlossen.

Im Bereich der Stadt Dillenburg sind seit Beginn der Etablierung der Begegnungs- und Familienzentren im Sommer 2020 die beiden Träger AWO Kreisverband Lahn-Dill und St. Elisabeth-Verein Marburg tätig. Bis 2021 wirkten die Träger im Verbund, seitdem in Eigenständigkeit. Am Standort Dillenburg gibt es neben einem großen geographischen Gebiet ebenfalls eine hohe Trägervielfalt abzudecken. Anhand erkannter (außerordentlicher) Bedarfe in Sozialraumkonferenzen und auch durch Rückmeldungen von Jugendhilfeplanung und Allgemeinem Sozialem Dienst werden zielgruppenorientierte Angebote abgeleitet.

Ein Erklärungsversuch für die hohen Bedarfe in Dillenburg, trotz grundsätzlich guter sozialer Infrastruktur, besteht darin, dass dort lebende Menschen möglicherweise nicht frühzeitig geeignete Hilfeformen für sich aufsuchen und aktivieren können. Dort soll die Arbeit des Begegnungs- und Familienzentrums niedrigschwellig anknüpfen.

Insbesondere werden in beiden Begegnungs- und Familienzentren Dillenburg u. a. folgende Aufgaben und Leistungen angestrebt umzusetzen und zu intensivieren:

- Etablierung des Zentrums auf der Basis eines Lotsenmodells
- Anlaufstelle für Familien mit niedrigschwelligen und flexiblen Angeboten
- Durchführung der Methode Familienrat
- Kontakt- und Beratungsangebote sowie Vermittlung an zuständige Stellen
- Aufbau eines sozialraumorientierten Netzwerkes.

Die genannten Bedarfe und deren Ausbau, die geographischen Gegebenheiten sowie die zu koordinierende hohe Trägervielfalt im Sozialraum Dillenburg erfordert eine gute Kooperation beider Träger. Ein Familienzentrum in Trägerschaft des St. Elisabeth-Vereins Marburg und eines in Trägerschaft des AWO Kreisverband Lahn-Dill kann den Bedarfen und Strukturen umfänglich entsprechen.

Eine Verstetigung des Angebotes ist ausdrücklich gewünscht. Der Antrag wird von Seiten der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe ausdrücklich unterstützt und befürwortet.

gez.

Menges  
Abteilungsleiter